

Monatsbericht März 2022: Erster Kriegsschock wurde verdaut.

- Börsenplätze haben sich leicht stabilisiert.
- Probleme aus der Vergangenheit werden sich weiter verschärfen.
- Umsätze werden auf hohem Niveau bleiben.



Im letzten Monat haben sich die Kapitalmärkte wieder etwas erholt und man hat den ersten Schock des Überfalls auf die Ukraine verdaut.

Der weitere Kriegsverlauf wird für die kommenden Quartale an den Kapitalmärkten entscheidend sein, da dieser Konflikt die Weltwirtschaft auf mehreren Ebenen belasten kann. Nicht nur die schnell steigenden Energiekosten können zu einer erheblichen Belastung für kleine und mittlere Unternehmen in der EU werden, sondern auch der höhere Lohn- und Preisdruck spielt eine essenzielle Rolle. Insbesondere in den USA zeichnet sich dieses Bild schon länger ab, da dort der steigende Lohn- und Preisdruck jetzt schon ersichtlich wird. Diesem werden sich europäische Unternehmen mit zunehmender Inflation bald auch nicht mehr entziehen können.

Gleichzeitig bleiben die Lieferengpässe bis auf Weiteres bestehen. Aber es kann davon ausgegangen werden, dass die Umsätze weiterhin auf hohem Niveau bleiben werden, da die Auftragsbücher mehr als gefüllt sind und die hö-

heren Kosten an den Endkonsumenten weitergegeben werden. Es ist eher damit zu rechnen, dass die Margen sinken werden.

Es muss genau beobachtet werden, welchen Einfluss die steigenden Zinsen auf den Technologie-sektor haben werden, da diese zu höheren Kapitalkosten führen und damit den Unternehmenserfolg entscheidend beeinflussen können. Gerade in diesem Sektor kann es zu einer höheren Volatilität kommen, die aber auch zu Kaufimpulsen führen kann. Im Gegensatz zur Krise im Jahr 2001 stehen hinter den Technologieunternehmen nun reale Werte und Erträge, die einen hohen Abverkauf verhindern können.

Asset Allokation

Aktuell bleiben wir der Strategie weiterhin treu, dass die Schwankungen am Markt noch nicht maßgeblich sind, um überstürzte Verkäufe zu tätigen. Gleichzeitig bieten kurzfristige Marktschwächen eine Kaufgelegenheit, um sich langfristig am Markt zu positionieren. Dennoch bleibt das Marktumfeld weiterhin herausfordernd.

Wertentwicklung:

		Mrz 22	Seit 31.12.21
Vorsorgelösung			
SwissClassics Netto-Police		+1,1 % ☺	-8,9 % ☹
Vermögensverwaltung			
Fondspicking 25		-0,4 % ☹	-4,8 % ☹
Fondspicking 50		-0,3 % ☹	-6,9 % ☹
Fondspicking 100		+0,1 % ☺	-8,8 % ☹
Internationale Märkte			
DAX	14.414,75	-0,3 % ☹	-9,3 % ☹
MDAX	31.011,71	-2,7 % ☹	-11,7 % ☹
SDAX	14.248,00	-1,6 % ☹	-13,2 % ☹
EuroStoxx50	3.902,52	-0,6 % ☹	-9,2 % ☹
SMI	12.161,53	+1,5 % ☺	-5,5 % ☹
FTSE 100	7.515,68	+0,8 % ☺	+1,8 % ☺
S&P 500	4.530,41	+3,6 % ☺	-4,9 % ☹
Dow Jones	34.678,35	+2,3 % ☺	-4,6 % ☹
NASDAQ	14.838,49	+4,2 % ☺	-9,1 % ☹
Nikkei 225	27.821,43	+4,9 % ☺	-0,0 % ☹
Hang Seng Index	21.996,85	-3,2 % ☹	-6,0 % ☹
Rohstoffe:			
Gold	1.936,72	+1,6 % ☺	+5,9 % ☺
Silber	24,79	+1,5 % ☺	+6,6 % ☺
Öl	103,99	+7,8 % ☺	+36,4 % ☺
Währungen:			
EUR / USD	1,1070	-1,2 % ☹	-2,7 % ☹
EUR / CHF	1,0220	-0,7 % ☹	-1,2 % ☹
EUR / JPY	134,80	+4,5 % ☺	+4,9 % ☺